

Trump und Putin: Europas Schicksal ohne Mitspracherecht?

Trump und Putin diskutieren über die Ukraine, während Europa sich übergangen fühlt. Was bedeutet das für die Sicherheit der EU?

Moskau, Russland - Ein neues Kapitel voller Eskalation in der Ukraine-Krise: Donald Trump hat sich erneut mit Wladimir Putin zusammengetan und damit nicht nur international für Aufregung gesorgt, sondern auch Europa in eine prekäre Lage Manövriermasse verwandelt. Das besorgniserregende Gespräch hat die europäischen Staatsoberhäupter, die sich übergangen fühlen, schockiert. Laut dem Verteidigungsminister Pete Hegseth wird es für die Ukraine keine Rückkehr zu ihren vollen territorialen Ansprüchen geben, während die USA dem ukrainischen NATO-Beitritt nicht mehr den notwendigen Rückhalt bieten wollen. Dies geschieht alles, während Europa in einem gefährlichen geopolitischen Schachspiel zerrieben wird – eine Situation, die vor allem in Brüssel und im Kreml mit Hochspannung beobachtet wird. Wie **Krone.at** berichtete, sieht der Kreml in dieser neuen Situation eine Bestätigung seiner Stärke, während die Ukraine übergangen wird.

Reaktionen in Europa

Die NATO, die sich nun im Schockzustand befindet, hat klar kommuniziert: „Es kann keine Verhandlungen über die Ukraine ohne die Ukraine geben.“ Dies betonten die Verteidigungsminister der europäischen Länder, während sie sich bei einem gemeinsamen Auftritt in Brüssel äußerten. Die Sorgen sind groß: Eine bilaterale Vereinbarung zwischen den

USA und Russland könnte gravierende Nachteile für die europäische Sicherheit mit sich bringen. Der britische Verteidigungsminister John Healey stellte ebenfalls klar, dass die europäischen Nationen bereit sind, sich einzubringen, jedoch unter Bedingungen, die sie festlegen wollen. Die **Berichterstattung von The Week** hebt hervor, dass der Druck auf die EU- und NATO-Staaten wächst, sich zu formieren und eine gemeinsame Strategie zu entwickeln, um nicht zu den „nutzlosen Sicherheitsfreeridern“ abgedrängt zu werden.

Mit dieser alarmierenden Dynamik feiert Russland bereits einen vermeintlichen Sieg, da Trump eine Degradierung europäischer Einflüsse in den Verhandlungen signalisiert. Kreml-Sprecher Dmitri Peskow beruft sich auf eine Zukunft über den Verhandlungen, in denen die Ukraine lediglich eine Nebenrolle einnimmt. Diese Entwicklung könnte sich als schmerzlicher Rückschritt für die Sicherheit und die politische Stabilität in Europa erweisen, während Trump unermüdlich seine Rolle als politische Schachfigur mit einer deutlichen Vorliebe für Putin festigt.

Details	
Ort	Moskau, Russland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• theweek.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at